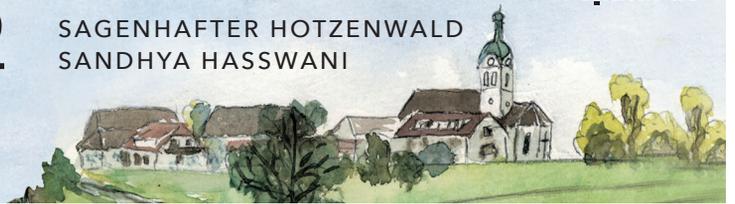


# «DER MOOSTEUFEL UND DER HOTZENBLITZ»

SAGENHAFTER HOTZENWALD  
SANDHYA HASSWANI

reinhardt



Die Wochenzeitung für Birsfelden

# Birsfelder Anzeiger

Freitag, 7. August 2020 – Nr. 32



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

## Seltene Fische neu im Zoo-Aquarium

Der «Roi du Doubs», auch Rhone-Streber, ist der seltenste Fisch der Schweiz und ist mit nur 52 adulten Tieren von der Ausrottung bedroht. Im Rahmen eines Zuchtprogrammes zeigt der Zoo Basel seit Kurzem in einem neu eingerichteten Aquarium diese seltene Art. **Seite 5**

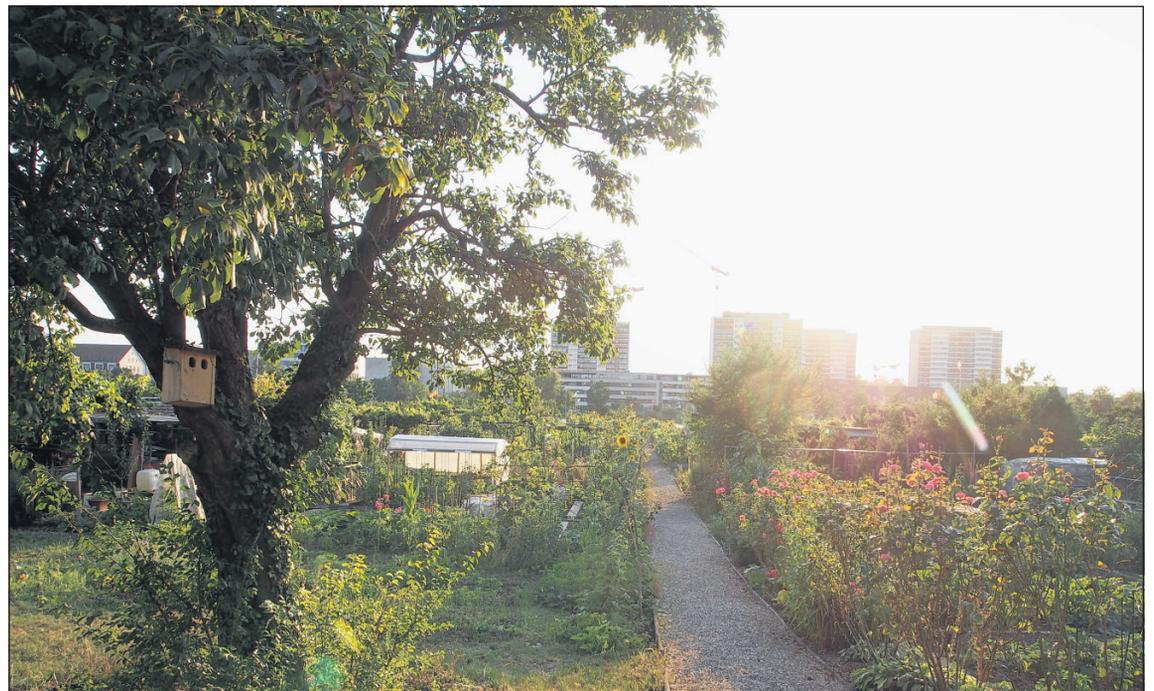
## Viele fahren zu schnell – auch in Birsfelden

Eine grossangelegte nationale Studie brachte jüngst zutage, dass in der Schweiz Tempolimiten nur ungenügend eingehalten werden, vor allem in Tempo-30-Zonen. Jüngst wurde ein 26-jähriger Raser auf der Autobahn bei Birsfelden mit 140 statt 80 km/h erwischt. **Seite 5**

## Starwings müssen J+S-Turnier absagen

Seit 1976 gibt es das J+S-Basketballturnier, seit 2002 findet es jährlich in Birsfelden statt. Rund 500 junge Sportlerinnen und Sportler treffen sich jeweils in der Sporthalle. Nun musste der Event von Ende August wegen Covid-19 erstmals in 44 Jahren abgesagt werden. **Seite 9**

# Die Hagnau-Familiengärten für Basler und Birsfelder



Das grösste Familiengarten-Areal auf Birsfelder Boden in der Hagnau gehört der Christoph-Merian-Stiftung und wird von der Basler Stadtgärtnerei verwaltet. Im zweiten Teil unserer Sommerserie treffen wir Menschen aus 22 Nationen, alte Bäume und biologisch-dynamisches Gemüse. Foto Boris Burkhardt **Seiten 2 und 3**

Kleiner Preis –  
grosse Wirkung!  
Ihr Frontinserat  
ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE [www.wagner-umzuege.ch](http://www.wagner-umzuege.ch)

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente  
Umzugspartner, seit 1934.

# WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**



## Familiengärten

# Die Hagnau ist ein Paradies für Basler, Birsfelder und Bienen



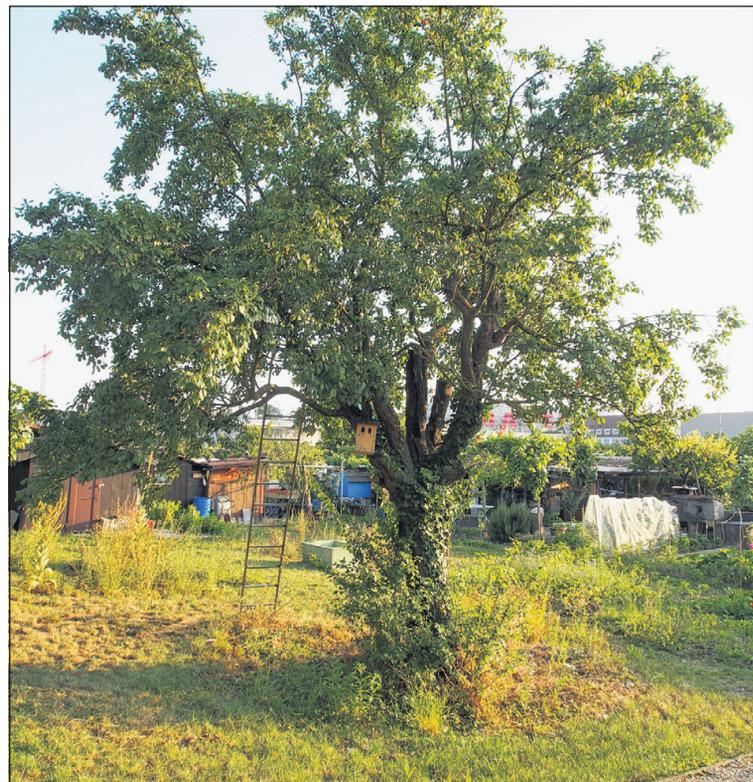
Jeanine Bertschi fühlt sich in ihrem Garten im Paradies. Fotos Boris Burkhardt

**Die Hagnau ist unter den Familiengärten Birsfeldens ein Sonderfall: Sie wird von der Stadtgärtnerei Basel verwaltet.**

**Von Boris Burkhardt**

Stolz zeigt Jeanine Bertschi ihren Pflaumenbaum der Sorte Reine Claude. 70 Jahre ist er alt, so alt wie die Familiengärten in der Hagnau und ungefähr so alt wie die 72-jährige rüstige Rentnerin. «Der älteste

Baum in der ganzen Anlage», sagt Bertschi. Das Familiengärtenareal Hagnau ist mit 286 Parzellen grösser als alle anderen Areale in Birsfelden zusammen; ursprünglich hatte jede Parzelle einen Obstbaum – wie der in Bertschis Garten stehen heute aber nur noch wenige. Erdbeeren, Bohnen, Kräuter und Kürbisse wachsen in Bertschis Garten; erst kürzlich wurde die erste Tomate rot. Die Brombeeren hat sie gegen die Spatzen mit einem Netz überzogen; am Birnbaum soll eine aufgehängte CD die Krähen vertreiben.



Diese Parzelle hat Pro Natura als Schulungsgarten vor allem für Schulklassen gepachtet.



Vereinspräsident Eros Petraglio (links) und Gartenberater Karl Müller.

Seit 15 Jahren pflegt die Alleinstehende ihren Garten. Für die Waadtländerin, die im Kleinbasel wohnt, ist der Familiengarten in der Hagnau «das Paradies». Das empfinden auch viele andere Basler, die hier in der Hagnau ihre zweite Heimat im Grünen gefunden haben. Denn das Areal in der Hagnau ist zwar das grösste in Birsfelden, gehört aber im Gegensatz zu allen anderen im Familiengärtnerverein Birsfelden zusammengeschlossenen Arealen (vgl. Reportage im Birsfelder Anzeiger vom 24. Juli) der Basler Christoph-Merian-Stiftung und wird von der Stadtgärtnerei betreut. Deshalb zahlen die Familiengärtner in der Hagnau, die in Basel wohnen, auch nur 200 Franken jährliche Pacht gegenüber den 400 Franken, die die einheimischen Birsfelder zahlen.

## Vom Grauen ins Grüne

«Die Christoph-Merian-Stiftung will den Grossstädtern helfen, aus ihren grauen Mietskasernen herauszukommen. Wir Birsfelder wohnen ja schon im Grünen», sagt Eros Petraglio (60), Präsident des Familiengärtner-Vereins Hagnau, ironisch aber ohne Sarkasmus. Auch 400 Franken im Jahr seien schliesslich kein hoher Preis für 200 Quadratmeter «Paradies», findet er. Hinzu kämen ein Jahresbeitrag an den Verein von 65 Franken, 60 Franken für die Regie, wie die Pflege der Wege und Gemeinplätze im Familiengärtnerjargon genannt wird, 80 Franken Anteil an die Wasserkosten (total rund 20'000 Franken im Jahr) und seit zwei Jahren vier Franken wegen des Litterings.

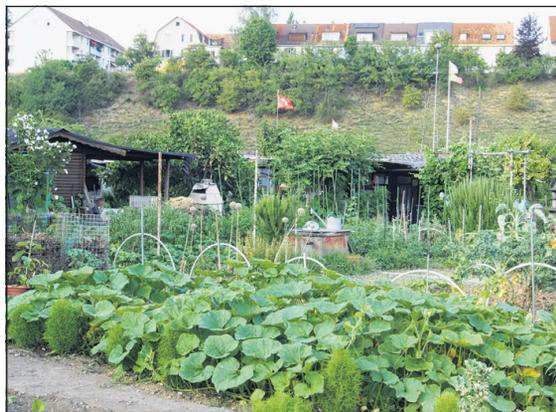
Begleitet wird Petraglio auf seinem Rundgang über die insgesamt

zwei Kilometer langen Wege im Areal Hagnau vom Gartenberater Karl Müller. Er, 61, ist von Beruf Krankenpfleger, hat sich über Jahrzehnte aber einiges Wissen über Flora und Fauna im Garten angelesen, wie er sagt. «Er ist die stille Seele der Hagnau», findet Petraglio. Müller erklärt, dass die Hagnau das einzige Familiengärtenareal sei, das einen eigenen Gartenberater habe – das habe die Stadtgärtnerei so gewollt. Er berät die Gärtner zum Beispiel zu Neobiota, invasive Pflanzen und Tiere, die die einheimischen Arten verdrängen können. «Dabei bekomme ich Unterstützung der Stadtgärtnerei, auf die ein einzelner Pächter nicht zurückgreifen könnte.»

## Biologisch-dynamisch

Müller achtet im Auftrag der Christoph-Merian-Stiftung ausserdem auf einen biologisch-dynamischen Gartenbau in der Hagnau: Viele Chemikalien seien verboten; wo möglich, würden Nützlinge eingesetzt wie die Florfliegenlarve, die 150 Blattläuse am Tag fresse. In einer ganz anderen Angelegenheit konnte sich der Gartenberater 2014 einbringen, als Investoren in der Hagnau Wohnungen bauen wollten. Müller setzte sich als Lobbyist der Familiengärtner gegen diese Pläne ein, die tatsächlich aufgegeben wurden.

Alle Pächter kommen aus Basel oder aus Birsfelden, vertreten aber 22 Nationen. Der Birsfelder Rodriguez Ovidio hat auf 25 Quadratmetern Zwiebeln angepflanzt. Die Ernte steht kurz bevor. Was er mit der Unmenge an Zwiebeln anfangen will, wird nicht klar. Aber er ändere jedes Jahr die Zusammensetzung



seines Gemüsegartens, versichert er. Andere Kleingärtner bauen tatsächlich Mais an. Das mag den Laien erstaunen, doch Petraglio und Müller versichern, dass sich der Ertrag lohne, wenn man gut dünge, zum Beispiel mit Kompost: Süssmais könne man kochen und grillieren, aber auch roh essen. Der 92-jährige Werni Schaad bewirtschaftet seine Parzelle seit 60 Jahren: Derzeit steht ein Zwetschgenbaum inmitten von übermannshohen Sonnenblumen. Petraglio selbst pflegt seit drei Jahren einen Feigenbaum im Garten, der Früchte trägt.

**3,5 mal 2,5 Meter**

Während die anderen Familiengärtner in Birsfelden ihre Gartenhäuschen recht grosszügig gestalten dürfen, gelten in der Hagnau die Maximalwerte der Stadtgärtnererei von 3,5 auf 2,5 Metern. Das älteste Häuschen, schätzt Petraglio, hat der 36-jährige Afghane Arian Sayidi in seinem Garten stehen. Es ist kleiner als besagte Masse; die hellblaue Farbe lässt sich noch erahnen, ist aber grösstenteils abgeblättert. Drinnen ist gerade Platz für eine kleine Spüle und zwei Stühle. Tatsächlich denke er darüber nach, ein neues Häuschen zu bauen, sagt Sayidi, der gerade mit seiner Familie und weiteren Verwandten mit dem Abendessen fertig geworden ist. In seinem Garten wachsen Rettiche, Kohlrabi, Schnittlauch, Tomaten, Blumenkohl und Peperoncini.

**55 Nistkästen**

In Zusammenarbeit mit Pro Natura wurden auf dem ganzen Gelände 55 Nistkästen für den Gartenrotschwanz aufgehängt. Die Naturschützer haben laut Müller vor Kurzem eine eigene Parzelle gepachtet (auf der ein weiterer 70 Jahre alter Baum steht), die sie als Schaugarten für Schulklassen gestalten wollten. Pro Natura habe ausserdem die markante Böschung zur Muttenerstrasse gepachtet und lasse dort zu Mähzwecken unter anderem Schafe weiden, ergänzt Petraglio. In der Böschung wohnen

auch Dachse und Füchse, die bei ihren nächtlichen Besuchen in den Familiengärten schon in die Foto-falle getappt seien.

Müller verweist auf kleinere Tiere: Um eine Blüte schwirrt ein Insekt, das aussieht wie eine Biene, allerdings schwarz ist und gross wie ein Mistkäfer. Dabei handle es sich um eine der grössten Bienen überhaupt, klärt Müller auf: die Grosse oder Schwarzblaue Holzbiene. Müller versichert, dass die Bienen in den Familiengärten viel mehr Honig produzierten als auf landwirtschaftlich genutzten Flächen: «Wir haben eine grosse biologische Vielfalt in unseren Gärten.» Petraglio fügt hinzu, dass die Hagnauer Bienen überhaupt nicht aggressiv seien, weil sie an die Menschen gewöhnt seien. Fast wie im Paradies eben.

*Mit 70 Jahren einer der ältesten Bäume in der Hagnau: Der Pflaumenbaum in Jeanine Bertschis Garten.*



*Selten zu sehen, aber in der Hagnau daheim: die grösste Biene Europas, die Schwarzblaue Holzbiene.*



*Der Afghane Arian Sayidi freut sich mit seinen Kindern und Geschwisterkindern.*



*Blick in die Familiengärten der Hagnau über die Birs hinweg Richtung Basel.*



*Sogar Mais wird in den Familiengärten in der Hagnau angebaut und gekocht, grilliert oder roh verzehrt.*

Wir 2 suchen ein Haus mit Garten, zu mieten im BL. Naturnah, grün. Einfach, Hund und Katze.  
Tel. 079 424 31 76 Wir ü 50 ca. 1950.-/Mt.

Wir suchen für unsere Kundschaft EFH, Villen, Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland in Basel und Regio. Grössere Parzellen in der ganzen Deutsch-Schweiz.  
**TOP IMMOBILIEN**  
www.top-immo.ch 061 303 86 86 info@top-immo.ch

**Erstvermietung**  
Zum Löwen in Therwil  
Oberwilerstrasse 2, 4106 Therwil  
**2.5-Zi-Wohnungen**, ca. 63 m<sup>2</sup>  
ab CHF 1'760.- inkl. NK  
**3.5-Zi-Wohnungen**, ca. 72 m<sup>2</sup>  
ab CHF 1'890.- inkl. NK

Im Herzen von Therwil entstehen hochwertige Wohnungen mit individuellen Grundrissen. Die Wohnungen sind mit einem schönen Eichenparkett, offener Küche, grosszügigem Balkon und eigenem Waschturm ausgestattet.

Bezug per 1.12.2020

**Besuchen Sie uns am Tag der offenen Tür**  
Freitag, 7. August 2020, 16 – 18 Uhr  
Samstag, 8. August 2020, 10 – 13 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen finden Sie auf:  
[www.zum-loewen-therwil.ch](http://www.zum-loewen-therwil.ch)

**Immobilien**  
Pelikanweg 2, CH-4054 Basel  
Tel. 061 461 72 73, info@vtimmo.ch

# WASER

ENTSORGUNG  
MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN  
Gratis-Nr: 0800 13 14 14  
[www.waserag.ch](http://www.waserag.ch)



## Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -Jacken und zahlen dafür bis zu 5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974**  
Info 076 718 14 08

Ihr direkter Draht zum Inserat: **061 645 10 00**  
[inserate@birsfelderanzeiger.ch](mailto:inserate@birsfelderanzeiger.ch)

**Selbstständiger und gelernter Gärtner**

übernimmt zuverlässig Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt. CHF 50.- pro Std. **079 665 39 51** N. Salzillo



**Hecken schneiden: Viva Gartenbau**  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

Zeitungs-  
leser  
lesen  
auch  
die  
Inserate

## Wir suchen Putzfrauen!



Für unser wachsendes Team suchen wir Verstärkung im Nebenerwerb für:

- Fest zugeteilte Privatwohnungen
- Fest zugeteilte Büros

Wenn Sie pro Woche 3 Stunden oder mehr Zeit haben und Ihnen das Putzen Spass macht, kontaktieren Sie uns!

**079 892 86 30**  
[info@4userservices.ch](mailto:info@4userservices.ch)

[www.4userservices.ch](http://www.4userservices.ch)

# BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

## TEL. 061 311 62 77

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!  
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birsekstrasse 2 • 4127 Birsfelden • [www.buergin-thoma.ch](http://www.buergin-thoma.ch) • [info@buergin-thoma.ch](mailto:info@buergin-thoma.ch)

## Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



**Jahresabo für Fr. 71.- (übrige Schweiz für Fr. 84.-) bestellen**

Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Hausnr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, [abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)  
[www.birsfelderanzeiger.ch](http://www.birsfelderanzeiger.ch)

Zoo Basel

## Der Roi du Doubs kämpft ums Überleben

Zwei Aquarien im Zoo Basel zeigen bedrohte Fischarten der Schweiz.

BA. Fische gehören zu den am stärksten bedrohten Tieren der Schweiz. Der Zoo Basel widmet deshalb im Vivarium die neu eingerichteten Aquarien Nummer 5 und 7 der Äsche, deren Status erst 2019 von «gefährdet» zu «stark gefährdet» geändert wurde, und dem Roi du Doubs.

Der Rhone-Streber (Zingel asper) wird in der Schweiz neben «Roi du Doubs» auch «Apron» genannt. Der bis zu 20 Zentimeter lange Fisch ist vor allem nachts aktiv. Er lebt am Boden von 30 bis 80 Zentimeter tiefen Flüssen und laicht im März und April. Letzteres meist nur einmal in den dreieinhalb Jahren, die sein Leben üblicherweise dauert.

Nur noch etwa 10 Quadratkilometer oder 17 Prozent des ursprünglichen Verbreitungsgebietes in der Rhone und ihren Nebenflüssen sind von Rhone-Strebern besiedelt. Seit 1996 wird die Art in der Roten Liste der Schweiz als «von der Ausrottung bedroht» geführt.

Was dem «König des Doubs» das Leben schwermacht, sind künstliche Schwellen und Stauwehre, die seine Wanderung behindern, aber auch die durch die Zu-



Nur noch 52 adulte Tiere gibt es vom Roi du Doubs (Bild rechts). Im Zoo Basel ist er im Rahmen eines Schutzprogramms zu sehen, so wie auch die Äsche (links), die ebenfalls stark gefährdet ist. Fotos Zoo Basel



flüsse der Kraftwerke massiv schwankenden Wasserstände und die Wasserverschmutzung. Es gibt derzeit noch vier voneinander getrennte Teilpopulationen: in Frankreich in den Flüssen Drôme, Durance und Beaulieu. In der Schweiz ist er einzig noch im Doubs zu finden. Bei der letzten Zählung 2012 wurden dort nur noch 52 adulte Tiere gezählt. Es handelt sich somit um die am stärksten gefährdete Fischart der Schweiz.

Die Rhone-Streber im Zoo Basel stammen aus der Zucht des Aquatis Lausanne, ihre Vorfahren aus der Durance. Der Zoo Basel nimmt an einem Zuchtprogramm teil, welches von der CEN (Conservatoire d'espaces naturels) Rhône-Alpes geführt wird.

In der Schweiz gilt auch die Äsche (Thymallus thymallus) als stark gefährdet. In den Hitzesommern von 2003 und 2018 geriet sie durch das Massensterben im Rhein

in den Fokus der Medien und des Artenschutzes. Steigt die Wassertemperatur über 27 Grad, wird dies zum tödlichen Problem für die Fischart, die klares und kühleres Wasser bevorzugt. Trotzdem findet sich in der Schweiz zwischen Bodensee und Rheinfall noch eine der grössten Äschen-Populationen in Europa. Für gute Lebensbedingungen sorgt dort der Bodensee, der Plankton liefert und im Winter milde Temperaturen garantiert.

Unfallverhütung

## Über dem Tempolimit

Auf Schweizer Strassen fahren viele zu schnell, ergab eine Studie der BfU.

Wie schnell Autos und Motorräder unterwegs sind, ist ein wichtiger Faktor dafür, wie sicher der Strassenverkehr ist. Doch ausgerechnet dazu fehlten in der Schweiz bisher verlässliche Daten. Die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) hat nun in einer umfassenden Pilotstudie erhoben, wie schnell hierzulande tatsächlich gefahren wird.

Ausgewertet wurden Daten von über 16 Millionen Fahrzeugen an 211 Strassenabschnitten. Die Resultate zeigen: Ausserorts hält eine klare Mehrheit die Geschwindigkeitslimits ein.

Innerorts bei Tempo 50 sowie auf Autobahnen bei Tempo 120 ist jedoch jedes dritte Fahrzeug zu schnell unterwegs. Bei Tempo 30 fahren sogar 54 % aller ausgewer-

teten Motorfahrzeuge schneller als erlaubt. Nur eine Minderheit hält sich demnach in verkehrsberuhigten Dörfern und Quartieren an das Tempolimit. Über alle Geschwindigkeitsregimes gesehen sind Motorräder durchschnittlich etwas schneller unterwegs als Autos.

Würden alle Lenkenden von Autos, Lieferwagen und Motorrädern die Geschwindigkeitslimits strikt einhalten, könnten jedes Jahr mehr als 20 tödliche und über 300 schwere Verletzungen verhindert werden. Zu diesem Schluss kommt die BfU auf Basis der neu verfügbaren Daten.

Der Zusammenhang zwischen Geschwindigkeit und Verletzungsrisiko ist belegt. Je höher die Durchschnittsgeschwindigkeit von Motorfahrzeugen, desto höher das Risiko für einen Unfall. Und wenn ein Unfall geschieht, sind die Folgen bei höherem Tempo in der Regel gravierender.

Sicherheitspotenzial haben präventionsorientierte Polizeikontrollen. Diese können Motorfahrzeuglenkende dazu bringen, Höchstgeschwindigkeiten nicht zu überschreiten und den Verhältnissen angepasst zu fahren. Idealerweise wird die Wirkung von Geschwindigkeitskontrollen durch begleitende Präventionskampagnen verstärkt.

Um Strassen sicherer zu machen, hat der Bund zusammen mit der BfU sechs Infrastruktur-Sicherheitsinstrumente geschaffen. Wer sie anwendet, kann die Sicherheit bestehender Strassen analysieren – und neue Strassen von Beginn weg sicher planen.

Möglichst viele Fahrzeuge sollten mit Geschwindigkeitsassistenten ausgerüstet werden. Wer demnächst ein Auto kaufen will oder das bestehende nachrüsten möchte, kann sich auf dem BfU-Portal smartrider.ch über die Systeme informieren. Marc Kipfer für die BfU

Verkehr

140 statt 80 km/h: Polizei erwischt Raser

BA. In der Nacht auf den 4. August, kurz nach 23 Uhr, registrierte die Polizei Basel-Landschaft im Rahmen einer mobilen Geschwindigkeitskontrolle auf der Autobahn A2 bei Birsfelden einen Personenwagenlenker, welcher mit massiv übersetzter Geschwindigkeit in Richtung Bern/Luzern unterwegs war. Die Messung ergab, nach Abzug der gesetzlichen Toleranz, eine Geschwindigkeit von 140 km/h; auf dem betreffenden Streckenabschnitt sind lediglich 80 km/h zulässig.

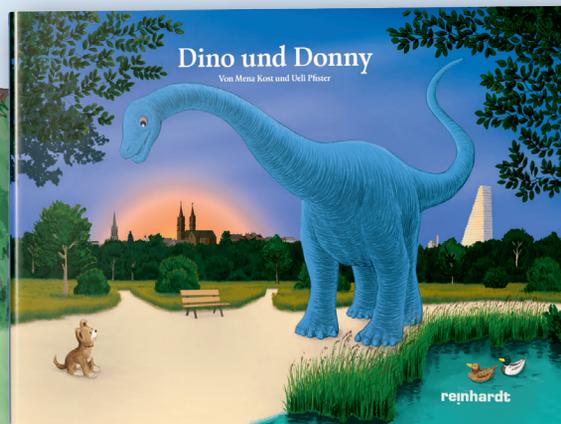
Es handelt sich bei dieser Geschwindigkeitsübertretung um einen Raserfall gemäss Strassenverkehrsgesetz. Der 26-jährige Lenker musste seinen Führerausweis abgeben. Ausserdem wurde das Fahrzeug auf Weisung der Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft beschlagnahmt, wie die Polizei Basel-Landschaft mitteilt.

Mena Kost und Ueli Pfister  
**Dino und Donny**

32 Seiten, Hardcover  
 978-3-7245-2420-5

CHF 24.80

Ein liebevoll  
 gestaltetes  
**Kinderbuch**  
 nicht nur für  
**Dino-Fans**



Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**

**Top 5**  
 Belletristik

1. **Mena Kost, Ueli Pfister**  
 [1] Dino und Donny  
 Bilderbuch | F. Reinhardt Verlag
2. **Jean-Luc Bannalec**  
 [2] Bretonische Spezialitäten  
 Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
3. **Richard Russo**  
 [3] Jenseits der Erwartungen  
 Roman | DuMont Verlag
4. **Gil Ribeiro**  
 [-] Schwarzer August  
 Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
5. **Matthias Politycki**  
 [5] Das kann uns keiner nehmen  
 Roman | Hoffmann und Campe Verlag



**Top 5**  
 Sachbuch

1. **Reni Eddo-Lodge**  
 [1] Warum ich nicht weiter mit Weissen über Hautfarbe spreche  
 Zeitfragen | Tropen bei Klett-Cotta Verlag
2. **Kathryn Schneider-Gurewitsch**  
 [2] Reden wir über das Sterben  
 Erfahrungsbericht | Limmat Verlag
3. **Zora Neale Hurston**  
 [3] Barracoon  
 Biographisches | Penguin Verlag
4. **Alice Hasters**  
 [4] Was weisse Menschen nicht über Rassismus hören wollen  
 Zeitfragen | Hanser Verlag
5. **Iwona Eberle, Christoph Hurni**  
 [-] Tessin – Die schönsten Badeplätze ...  
 Reiseführer | Salamander Verlag



**Top 5**  
 Musik-CD

1. **Teodor Currentzis**  
 [-] Ludwig van Beethoven  
 Sinfonie Nr. 5  
 Klassik | Sony
2. **Martin Fröst**  
 [2] Vivaldi  
 Klassik | Sony
3. **Norah Jones**  
 [-] Pick Me Up  
 Off The Floor  
 Pop | Universal
4. **The Beatles**  
 [3] Let It Be  
 Remastered  
 Pop | Universal
5. **John Coltrane**  
 [-] My Favorite Things  
 Graz 1962  
 Jazz | ezz-thetics



**Top 5**  
 DVD

1. **Little Women**  
 [-] Saoirse Ronan, Emma Watson  
 Spielfilm | Rainbow Video; Sony Pictures Germany
2. **Emma**  
 [-] Callum Turner, Rupert Graves  
 Spielfilm | Universal Pictures
3. **J'accuse – Intrigue**  
 [2] Jean Dujardin, Louis Garrel  
 Spielfilm | TBA / Phonag Records
4. **Liam Gallagher: As it was**  
 [4] Portrait eines ungebändigten Künstlers der Popgeschichte  
 Musikdokumentation | Salzgeber & Co. Medien
5. **Onward – Keine halben Sachen**  
 [5] Animationsfilm | Walt Disney Pixar



**Bücher | Musik | Tickets**  
 Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
 Diese Bestseller gibts auch online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
 Ihr Kulturhaus in Basel

## Ein Sonnenspot aufs Sternenfeld



Ja, das Wetter. Der letzte Freitag war ein Rekordhitzetag in diesem Sommer, am Montag war es plötzlich wieder nass-kühl. Der Vorteil beim wechselhaften Spiel am Himmel liegt an kurzen, aber umso imposanteren Momenten, so wie hier im Birsfelder Sternenfeld, als durch ein föhnbedingtes Loch in der Wolkendecke die Abendsonne auf ganz spezielle Art zwischen dunklem Horizont und schattigen Bäumen die Siedlung beleuchtet.

Foto Heinz Tschudin

### Kolumne

## Geburtstags- geschenke

Vor Kurzem hatte ich Geburtstag. Mir schien, als wäre der letzte doch erst gewesen ...

Wie auch immer, es war ein schöner Tag und ich wurde verwöhnt. Fast den ganzen Morgen verbrachte ich mit ausgiebigen Telefongesprächen. Leute, die ich schon gefühlt ewig nicht mehr gesehen oder gehört hatte, riefen an, was ich sehr genoss. Während der ganzen Zeit versorgte mich mein Mann unermüdlich mit Kaffee. Es ist schon toll, einen solchen Göttergatten zu haben.



Von  
Sylvie  
Sumsander

Mich freuten diese Telefonate und ein spontaner Besuch deshalb so, weil es eigentlich in Zeiten von WhatsApp und Facebook keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Ich selbst neige, ehrlich gesagt, auch zu Letzteren, werde das jedoch ab sofort ändern, denn ich habe gemerkt, wieviel Freude ein persönlicher Gruss macht.

Nach dem Mittagessen widmete ich mich der eingegangenen Post und freute mich natürlich auch über die digitalen Geburtstagsgrüsse. Die Geschenke waren erst für den Abend geplant, da wir dann mit Familie und Freunden essen gingen.

Was ich aber in diesem Jahr an digitalen «Geschenken» erhalten habe, schlägt alles bis anhin Dagewesene! Insgesamt erhielt ich über zehn Geschenke in Form von Gutscheinen zum Einlösen oder versprochenen Prozents bei einem Einkauf. Von Kosmetika, Parfums, Kleidern, Küchengeräten, orthopädischen Einlagen (wie kommen die bloss auf mich?), Patchwork-Geschäften (DAS verstehe ich allerdings!) bis zu Bücherläden, Dessous-Fachgeschäften (mein Göttergatte war angetan...), Diätprodukten (na ja...) und Schuhen war fast alles vertreten. Es war fast so wie damals, in jener Kolumne, als ich über Spendenwünsche in der Adventszeit schrieb, nur umgekehrt.

### Kirchzettel

#### Reformierte Kirchgemeinde

**So, 9. August, 10 h:** Gottesdienst Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

**So, 16. August, 9.15 h:** Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Bibelgesellschaft Baselland.

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

#### Bruder-Klaus-Pfarrei

**Sa, 8. August, 10.30 h:** Gottesdienst mit Kommunionfeier im Alterszentrum.

**So, 9. August, 10 h:** Gottesdienst mit Kommunionfeier.

**Mo, 10. August, 16.50 h:** Rosenkranzgebet in der Kirche.

**Mi, 12. August, 9.15 h:** Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta oder Kirche.

#### Evang.-meth. Kirche (EMK)

**So, 9. August, 9.30 h:** Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Arche Noah\* Gottesdienst

(Anna Herren), anschliessend kurze Besprechung Bazar 2020.

**Di, 11. August, ab 11.45 h:** Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory

**Mi, 12. August, 9.30 h:** Krabbelgruppe Sonneblume

**Sa, 15. August, 14 h:** JS Basilisk: Kochen mit den Höhlenmenschen, Allschwiler Weiher.

*\*Ist der Name des Kinderprogramms für Kinder und Jugendliche am Sonntagmorgen. Es bestehen drei Gruppen: Kolibri (0-4), MöwenFalken (5-11), Albatrosse («Tea Time»/12-17).*

#### Freie Evangelische Gemeinde

**So, 9. August, 10 h:** Gottesdienst (gemäss BAG-Empfehlungen) und Livestream.

**Di u. Mi, 11. u. 12. August, 9.30 h:** Krabbelgruppe Binggis.

**Do, 13. August, 19.30 h:** Gemeindeabend mit Beat Abry.

**So, 16. August, 10 h:** Gottesdienst (gemäss BAG-Empfehlungen) und Livestream.

### Coronavirus

## Internetauftritt des Testzentrums

BA. Die Abklärungs- und Teststation BL im Spenglerpark in Münchenstein hat eine neue Internetseite, auf der sämtliche relevanten Informationen ersichtlich sind ([www.coronatest-bl.ch](http://www.coronatest-bl.ch)). Personen, neu ab 12 Jahren, mit einer möglichen Coronavirus-Infektion können sich seit dem 1. August in der neuen Abklärungs- und Teststation BL im Spenglerpark in Münchenstein testen lassen, wie die Baselbieter Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion mitteilt. Die bisherige Teststation im Kultur- und Sportzentrum Münchenstein ist seit letztem Wochenende nicht mehr in Betrieb.

Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr sowie am Wochenende von 9 bis 13 Uhr. Beim Spenglerpark stehen kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung. Der Eingang zur Abklärungs- und Teststation BL ist beschildert. Am Nachmittag bestehen erfahrungsgemäss kürzere Wartezeiten. Personen unter 12 Jahren werden wie bisher im UKBB oder beim Kinderarzt getestet (Info: [ukbb.ch](http://ukbb.ch)). Für den Abstrich müssen die Patienten ihre Krankenkassenskarte mitbringen.

[www.coronatest-bl.ch](http://www.coronatest-bl.ch)

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

## Wandertipp

## Naturperlen auf dem Fricktaler Höhenweg

Herrliche Feld- und Waldwege führen in sonniger Höhe auf den Chriesberg und zu immer wieder grandiosen Aussichten.

Ausgangspunkt ist das 2000-Seelen-Dorf Zeiningen am Möhlinbach, ein kleiner Rundgang durch den Ort lohnt sich. Los geht es an der Bushaltestelle «Mitteldorf», von dort spazieren Sie rechts und durchs Mitteldorf, vorbei an rustikalen Häusern. Als besondere Sehenswürdigkeit gilt die St.-Agatha-Kirche mit schönem Altar und Kanzel und kunstvollen Fresken. Bei der Einmündung zur Mühlegasse stehen das alte Schulhaus und der Gasthof «Zur Taube», der älteste Gasthof von Zeiningen. Eine Besonderheit ist sicher das Tavernenschild im Louis-XVI-Stil (1800), das – wie auch das Missionskreuz auf dem Kirchhof von 1776 – unter kantonalem Denkmalschutz steht.

Wieder zurück bei der Haltestelle «Mitteldorf» gehts jetzt in schönste Natur. Sie halten sich links, Richtung Chriesberg, und folgen dem Fricktaler Höhenweg, der 1988 von Wanderfreunden initiiert wurde. In einer Gesamtlänge von etwa 60 Kilometern führt er von der Zähringerstadt Rheinfelden über die markanten Höhenzüge des Tafeljuras nach Frick und weiter bis ins Weindorf Mettau. Und das bedeutet: immer dem blauen Schild mit dem Wappen nach, das auf weissem Grund ein grünes Lindenblatt zeigt: das Hoheitszeichen des nur kurze Zeit bestehenden Kantons Fricktal (1802–1803).

## Obstbäume und Reben

Via Stutz- und Panoramaweg steigen Sie aufwärts, nach zehn Minuten werden Sie rechts auf einen schmalen Waldpfad und bald auf ein Strässlein gelotst, immerzu in die Höhe, am Burgacherhof vorbei. Sie durchstreifen den sonnendurchfluteten Zeinigerberg mit seinen Obstbäumen. Im Sommer duftet es nach frisch gemähtem Heu, während im Herbst die Bäume schwer behangen mit roten Äpfeln sind und der Winter eine weisse Stille hervorzaubert. Der Fricktaler Höhenweg ist zu jeder Jahreszeit attraktiv. Prächtigt ist die Sicht auf Zeiningen mit seinen Rebanlagen und die sanft in Wellen gelegte Wald- und Wiesenlandschaft.

Irgendwann gehts ins schattige Wäldchen und auf der Waldstrasse den Spitzgraben hinauf, ganz von Grünkraft und Waldesstille einge-



Auf dem aussichtsreichen Feldweg am Zeinigerberg.

Foto Karin Breyer

nommen. Und dann taucht mitten im Wald der herrliche Rastplatz auf (Punkt 518/Spitzgraben): eine überdachte Hütte, rustikale Bänke und eine kreisrunde Grillstelle laden zum Verweilen und Bräteln ein.

In zehn Minuten erreichen Sie den Chriesberg. Direkt am Waldrand wecken die Bienenhäuschen Neugierde – interessant zu erfahren, dass in dieser Belegstation «Königinnen» gezüchtet werden. Wieder unter freiem Himmel, öffnet sich der Blick auf Bad Säkingen, Mumpf und die Rheinschlaufe. Sie spazieren über die reizvolle Hochebene Chriesberg durch ein Mosaik aus Kornfeldern, Ackerland und Obstwiesen.

Aufmerksamen Wanderern fallen am Wegrand die Meilensteine mit den kleinen Inschrifttafeln auf: Sie erzählen peu à peu von der faszinierenden Entwicklung des Universums. Auf dem sogenannten Evolutionspfad von Rheinfelden bis Zuzgen – der zum Teil auf dem Fricktaler Höhenweg liegt – kann man auf 14 Kilometern die Stationen unserer Evolutionsgeschichte ablaufen, wobei jeder Kilometer für eine Milliarde Jahre steht.

Neben der spannenden Wissensvermittlung dient der Weg auch als Therapiewanderweg. Hier, inmitten schönster Natur, öffnet sich eine Quelle der Kraft, Entschleunigung tritt ein – das Leben kommt wieder in Fluss. Landschaft als Medizin ([www.landschaftsmedizin.com](http://www.landschaftsmedizin.com)).

## Weiter zum Looberg

Der Fricktaler Höhenweg lotst auf breitem Naturweg an den Waldrand und entlang sattgrüner Kornfelder schliesslich in den Wald. Nur kurz taucht man in den Schatten der Bäume, dann windet sich der Naturpfad durch schönstes Wiesen- und Ackerland. Was kommt wohl

nach der nächsten Kehre? Vor Ihnen Stoppelfelder und goldene Streu, von Wäldern umrahmt – und nichts als Stille und Abgeschiedenheit. Gemütlich spazieren Sie auf dem Looberg ein, wo gleich der ökologisch wertvolle Hochstammobstgarten ins Auge sticht. Apfel-, Kirsch-, Birn- und Zwetschgenbäume, mit einer Stammhöhe von mindestens 160 Zentimetern, sowie eine extensive Wiesenutzung ergeben für Pflanzen und Tiere spezielle Lebensräume, für viele Vogelarten etwa Nistplätze und Nahrung. Ein Dutzend Häuser steht da, wer möchte, erwirbt Süssmost vom Bauernhof oder stattet der einzigen Galerie hier einen Besuch ab (gut beschildert).

## Mysteriöses in Hellikon

Auf dem Teersträsslein verlassen Sie den Weiler und vagabundieren weiter durch ländliches Gebiet. In den Feldern werden Zuckerrüben, Gemüse, Rhabarber gepflanzt, geht, geerntet. Auf dem Wabrig spazieren Sie am Gehöft vorbei, nach etwa 100 Metern, bei dem Wegkreuz, werden Sie nach links geleitet und steuern den Ebnehof an.

Mysteriöses hat sich nur wenige Hundert Meter von hier entfernt, im Dorf Hellikon, ereignet. Im Dezember 2009 klappte oberhalb des Dorfes plötzlich die Erde in einem Acker auf. Aus zwei 20 Meter tiefen Löchern dampfte es in die Winterkälte. Zunächst war völlig unklar, wie es plötzlich dazu kam, es wurde wild spekuliert, gar «Ausserirdische» wurden dafür verantwortlich gemacht. Wochen später dann des Rätsels Lösung: Unterirdische Erdbeben waren Auslöser für die Erdlöcher; zwar kommen solche Naturereignisse in der Gegend immer wieder vor, in solchem Ausmass war es jedoch einzigartig.

Sie spazieren an Kirsch- und Zwetschgenbäumen, Kartoffel- und Weizenfeldern vorbei, hinter dem Ebnehof biegen Sie rechts ab. Nach der nächsten Parzelle werden Sie nach rechts auf einen Naturweg gelotst. Prächtigt ist der folgende Weg über die fruchtbare Tafeljura-Hochebene zum Flugplatz Schupfart (gut markiert).

Sie kommen schliesslich an Dutzenden von sogenannten Mobilehomes, das sind Wohnwagen, die meist am selben Platz stehen, oft mit kleinen Gärten, die Flugbegeisterte installiert haben, vorbei, und direkt zum Flugplatz. Im Restaurant «Airpick» mit gutbürgerlicher Küche und Sonnenterrasse kann man stundenlang die Flieger beobachten.

Danach gehts weiter auf dem Fricktaler Höhenweg, Richtung Frick, Mettau, allerdings nur noch etwa 200 Meter durchs Flugplatzgelände, dann verlassen Sie ihn. Bei dem Lindenbaum mit dem Wegkreuz biegen Sie links ab, spazieren auf dem Teersträsslein durchs offene Feld mit herrlicher Rundschau ins Tal hinunter. Über die Turnhallenstrasse gehts ins Dorf, die gelbe Raute lotst direkt zur Postautohaltestelle «Dorf».

Karin Breyer

**Route:** Zeiningen (343 m ü. M.)–Spitzgraben (518 m ü. M.)–Chriesberg (533 m ü. M.)–Looberg (569 m ü. M.)–Wabrig (548 m ü. M.)–Flugplatz Schupfart (545 m ü. M.)–Schupfart (446 m ü. M.)

**Wanderzeit:** 3 Std.

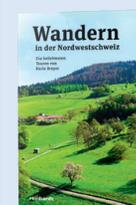
**Wegstrecke:** 12,5 km

**Anreise:** Mit dem Zug von Basel nach Möhlin, weiter mit dem Postauto nach Zeiningen (Mitteldorf)

**Rückreise:** Mit dem Postauto von Schupfart (Dorf) nach Mumpf, weiter mit dem Zug nach Basel.

## Das Wanderbuch

Aus dem aktuellen Wanderbüchlein von Karin Breyer stellen wir hier – in leicht gekürzter Form – eine der Sommerwanderungen vor. Der im Reinhardt Verlag erschienene Wanderführer bietet insgesamt 20 wunderbare Wanderungen in der weiteren Region Nordwestschweiz, aufgeteilt in die vier Jahreszeiten.



**Wandern in der Nordwestschweiz – die beliebtesten Touren von Karin Breyer.**

ISBN 978-3-7245-2424-3,  
Reinhardt Verlag Basel, CHF 19.80.  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Tennis

# Hitze, Spannung, Sturm, Regen, Gemütlichkeit und Losglück

Der TC Birsfelden brachte sein 17. Schleusi-Return-Turnier trotz Corona-Krise erfolgreich über die Bühne.

Von Kurt Hollenstein\*

Im Tennisclub Birsfelden fand vom 23. Juli bis 2. August das 17. Schleusi-Return-Turnier auf der Anlage am Schleusenweg 2 statt. Trotz der Corona-Krise konnte das Turnier mit den entsprechenden Schutzkonzepten durchgeführt werden. Unter der neuen Leitung von OK-Chef Markus Geissmann und seinem Team konnten die Organisatoren gleich 211 Teilnehmende begrüssen, welche sich in 16 verschiedenen Tableaus (Kategorien) messen durften.

Viel Schweiß floss der enormen Hitze wegen und die Zuschauer konnten zahlreiche spannende und faire Spiele verfolgen. Bei der Tombola gab es auch wieder zwei Velos zu gewinnen und man glaubt es kaum, der gleiche Spieler, Rafael Hernandez, hatte wieder Losglück und gewann wie letztes Jahr ein Velo.

Nach der Siegerehrung am Samstagabend fand das traditionelle Sommernachtsfest statt, wobei natürlich auf den Abstand geachtet wurde. Das Duo Johnny und Rolli begleitete musikalisch durch den Abend, der jedoch gegen 21 Uhr von Sturm und Regen abrupt unterbrochen wurde. Dies tat jedoch der Gemütlichkeit keinen Abbruch und das Turnier fand ein gutes Ende.

\*Präsident TC Birsfelden



Die Bilder sprechen für sich: Wer während des Schleusi-Return-Turniers auf der Anlage des TC Birsfelden weilte, hatte definitiv eine gute Zeit.

Fotos Kurt Hollenstein

Basketball Junioren U13/U15/U17/U20

## Das J+S-Turnier fällt erstmals aus

Wegen des Corona-Risikos findet der Anlass heuer nicht statt.

Seit 1976 organisiert der CVJM Birsfelden das alljährliche Jugend+Sport-Turnier jeweils Anfang September, seit 2002 in Zusammenarbeit mit den Starwings. Zeitweise wurde in Liestal in acht Hallen mit bis zu 80 Teams gespielt. Nach der Eröffnung der Sporthalle Birsfelden im 2002 wechselte der Turnierort von Liestal

in die Hafenstadt. Gespielt wird seit rund 18 Jahren noch mit maximum 40 Teams in den Kategorien U20, U17, U15 und U13, sowohl bei den Mädchen als auch bei Jungs.

Nach Möglichkeit wurden immer alle Anmeldungen von den Vereinen berücksichtigt, damit die jungen Spielerinnen und Spieler auch ohne Lizenzpflicht zu Beginn der Saison erste Erfahrungen sammeln konnten. 480 Spielerinnen und Spieler, 30 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sowie nahezu 250 Zuschauer

erinnen und Zuschauer verbringen jeweils zwei Tage auf engstem Raum in der Sporthalle Birsfelden.

Den CVJM-Birsfelden- und Starwings-Verantwortlichen war das Risiko viel zu hoch, zwei Wochen nach den Sommerferien und gleichzeitig zum voraussichtlichen Beginn der «zweiten Welle» zum Corona-Hotspot der Jugendsportszene zu werden. Ein einziger Coronafall würde genügen, und das J+S-Turnier würde zum Super-spreader von Covid-19 werden.

Der Nachwuchsbewegung der Starwings entgehen mit dem Ausfall des Turniers Einnahmen aus Swisslosbeträgen, J+S-Entschädigungen, Sponsoreinnahmen und Einnahmen aus dem Catering in Höhe von über 15'000 Franken. Die Verantwortlichen bedauern die erstmalige Absage des J+S-Turniers in 44 Jahren (!) ausserordentlich und bitten alle Betroffenen um Verständnis.

Pascal Donati im Namen der CVJM Birsfelden- und Starwings-Vorstände

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 32/2020

## Zivilstandsnachrichten

### Geburt

30. Juni 2020

Stingelin, Eddi Sven

Sohn der Stingelin, Nina Patricia, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

### Todesfälle

11. Juli 2020

Kaya, Bektas

geboren am 20. August 1958, türkischer Staatsangehöriger, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in der Türkei.

14. Juli 2020

Amberger-Hubmann, Heidi

geboren am 16. Mai 1928, von

Zürich, Basel und Langendorf SO, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

20. Juli 2020

Walter, Prisca Claudine

geboren am 20. November 1957, von Nuglar-St. Pantaleon SO, wohnhaft gewesen in Allschwil, gestorben in Liestal.

21. Juli 2020

Oberholzer-Hefti, Elsi

geboren am 23. Februar 1938, von Eschenbach SG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.



Überall für alle

**SPITEX**  
Birsfelden

### Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Betreuungsdienst

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

### Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden

[www.spitexbirsfelden.ch](http://www.spitexbirsfelden.ch)

E-Mail: [info@spitexbirsfelden.ch](mailto:info@spitexbirsfelden.ch)

Telefon 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: [muetterberatung@spitexbirsfelden.ch](mailto:muetterberatung@spitexbirsfelden.ch)

[spitexbirsfelden.ch](http://spitexbirsfelden.ch)

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden:

Mit Voranmeldung:

Montag von 9 bis 11 Uhr

Montag von 17 bis 19 Uhr

Ohne Voranmeldung (ausser in den Schulferien):

Montag von 14.15 bis 16.30 Uhr

und letzter Freitag im Monat

von 9 bis 11.30 Uhr

## Schwimmhalle Birsfelden

Die Schwimmhalle ist wegen Sanierung bis Ende September geschlossen.

## Terminplan 2020 der Gemeinde

• Montag, 10. August

Grün- und Bioabfuhr

• Montag, 17. August

Grün- und Bioabfuhr

• Montag, 24. August

Grün- und Bioabfuhr

• Mittwoch, 26. August

Papier- und Kartonsammlung

GESAMT  
ENTWICKLUNG BIRSFELDEN

27. AUG 19.30 UHR

INFORMATIONSANLASS

Quartierplan Zentrum  
Gesamtentwicklung Birsfelden  
Areal Hardstrasse

SPORTHALLE  
STERNENFELDSTRASSE 9

Wegen BAG-Massnahmen nur mit Anmeldung unter:  
[www.birsfelden.ch](http://www.birsfelden.ch)  
061 317 33 62  
Beschränkte Platzzahl

Bau und Gemeindeentwicklung  
Hardstrasse 21, 4127 Birsfelden  
Telefon 061 317 33 33  
[gemeindeverwaltung@birsfelden.ch](mailto:gemeindeverwaltung@birsfelden.ch)



Gemeinde Birsfelden  
[www.zentrum-birsfelden.ch](http://www.zentrum-birsfelden.ch)

## Wirtschaft

## Roche und die Corona-Pandemie

BA. Die Covid-19-Pandemie hat sich im zweiten Quartal 2020 negativ auf die Umsätze des Basler Pharmakonzerns Roche ausgewirkt. Seit Juni verzeichnet die Unternehmung jedoch wieder steigende Umsätze. Insgesamt hat Roche im ersten Halbjahr die Verkäufe zu konstanten Wechselkursen um ein Prozent auf 29,28 Milliarden Franken gesteigert. Aufgrund des starken Schweizer Frankens ergibt sich bereinigt ein Minus von 4 Prozent. Der Konzerngewinn stieg um 3 Prozent auf 8,46 Milliar-

den Franken (wechsellkursbereinigt minus 5 Prozent).

Severin Schwan, der CEO von Roche, zu den Ergebnissen im ersten Halbjahr: «Die Coronavirus-Pandemie stellt weiterhin eine enorme weltweite Herausforderung dar. Ich bin dankbar, dass wir in enger Zusammenarbeit mit den Gesundheitsbehörden in Rekordzeit verschiedene Sars-CoV-2-Tests bereitstellen und mehrere globale Phase-III-Studien mit Actemra/RoActemra zur Behandlung der

Covid-19-Lungenentzündung initiieren konnten. Dagegen war das angestammte Geschäft von Roche von der Pandemie im zweiten Quartal stark betroffen. Wir sehen aber nun deutliche Zeichen der Erholung. Zudem ist die Nachfrage nach unseren kürzlich eingeführten Medikamenten und diagnostischen Tests weiterhin stark. Deswegen bestätigen wir basierend auf unserer derzeitigen Einschätzung zu den Auswirkungen der Pandemie unseren Ausblick für das Gesamtjahr.»

## Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Willy Bierter** (Prattlerstrasse 6) feiert am 7. August seinen 80. Geburtstag. **Wilhelm Schlagbauer** (Sonnenbergstrasse 10) feiert am 13. August seinen 80. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

## Leserbriefe

## Ein Original?

Diego Persenico wird im Birsfälderli des öfters als Original dargestellt. Er ist es aber nicht. Er will sich nur zu oft in den Mittelpunkt stellen. Eher ungewöhnlich für einen Hundekauf ist das Auftreten im Radio und im Telebasel. Viele Einwohnerinnen und Einwohner haben wenig Verständnis für dieses Vorgehen. Echte Originale waren die verstorbenen Selma Ratti (s Popcorn-Selmeli), der Blueme-Fritz oder der Stadtberner Dällebach Kari. Nur die Basler Vorortsgemeinde Birsfelden muss sich mit einem Diego Persenico begnügen. Eigentlich schade.

Beat Roth

## Bildung

## Schuljahr startet in neuer Normalität

Am 10. August nehmen die Baseltier Schulen aller Stufen den Unterricht vor Ort und in Vollklassen auf. Für den nachobligatorischen Bereich ist dies aufgrund des weiterhin geltenden Mindestabstands von 1,5 Metern mit zusätzlichen Schutzmassnahmen verbunden. Dadurch wird das von der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion (BKSD) konsequent angestrebte Szenario einer «neuen Normalität» umgesetzt.

## Schutzkonzepte aktualisiert

Aus pädagogischer Sicht begrüsst die BKSD die Rückkehr in die Klassenzimmer sehr. Sie gewichtet jedoch auch den Gesundheitsschutz und die Vermeidung von weiteren Corona-Ansteckungen hoch. Die Schutz- und Organisationskonzepte für die Schulen aller Stufen wurden deshalb in Abstimmung mit dem kantonsärztlichen Dienst

aktualisiert. Sie basieren auf der Entwicklung der Fallzahlen im Kanton Basel-Landschaft sowie den Vorgaben des Bundes.

Die Einhaltung eines Mindestabstandes von 1,5 Metern ist nach wie vor nur für die nachobligatorischen Schulen zwingend. Somit kann der Unterricht an Kindergärten, Primar- und Sekundarschulen wie vor den Sommerferien weitergeführt werden. Die Wiederaufnahme des vollen Präsenzunterrichts an den Baseltier Mittel- und Berufsfachschulen erfordert hingegen weitere Schutzmassnahmen: Auch mit der Reduktion von 2 auf 1,5 Meter kann die Abstandsregelung auf den Schularealen und in den Räumlichkeiten nicht überall konsequent eingehalten werden.

In solchen Fällen werden Mobiliaranpassungen vorgenommen, d.h. Einzeltische eingesetzt

oder Trennwände installiert. Wo auch diese Massnahmen nicht umsetzbar sind, müssen analog zum öffentlichen Verkehr Schutzmasken getragen werden.

## Zwei weitere Szenarien

Die BKSD und die Schulen haben neben dem ab dem 10. August geltenden Szenario «Neue Normalität» die Szenarien «Pandemie» mit flächendeckendem Fernunterricht und «Verschärfung» mit einer der lokalen Situation angepassten Mischform aus Präsenz- und Fernunterricht vorbereitet. Bei Bedarf kann so rasch und granular – d.h. auch klassen- oder schulbezogen – auf einen veränderten Pandemieverlauf reagiert werden. Je nach Lageentwicklung können auch Massnahmen abgeschafft bzw. weitere Massnahmen ergriffen werden.

Fabienne Romanens für die BKSD

## Was ist in Birsfelden los?

## August

## Mi 12. Jassnachmittag

Schieber einfach, 13.45 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15, Altersverein Birsfelden.

## Mi 19. Jassnachmittag

Schieber einfach, 13.45 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15, Altersverein Birsfelden.

## So 23. Kunstausstellung

Tobias Lauck, Gemälde und Zeichnungen, 11 bis 17 Uhr (Eröffnungstag, corona-bedingt findet keine öffentliche Vernissage statt), Birsfelder Museum, Schulstrasse 29.

## Mo 24. Verse, Lieder und Geschichten

Für Kinder ab 2 Jahren und

ihre Begleitperson, 10 Uhr, Lesezimmer Bibliothek, Xaver-Gschwind-Schulhaus, 2. Stock. www.bibliothek-birsfelden.ch.

## Mi 26. Jassnachmittag

Schieber einfach, 13.45 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15, Altersverein Birsfelden.

## Kunstausstellung

Tobias Lauck, Gemälde und Zeichnungen, 16 bis 19 Uhr, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29.

## Do 27. Informationsabend

Gesamtentwicklung Birsfelden, Zentrum, Hardstrasse, 19.30 Uhr, Sporthalle Birsfelden (aufgrund beschränkter

Platzzahl ist eine vorherige Anmeldung unter [www.birsfelden.ch](http://www.birsfelden.ch) oder Telefon 061 317 33 62 unerlässlich). [www.zentrum-birsfelden.ch](http://www.zentrum-birsfelden.ch).

## So 30. Kunstausstellung

Tobias Lauck, Gemälde und Zeichnungen, 11 bis 17 Uhr, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29.

## September

## Mi 2. Warenmarkt

Diverse Stände, 8 bis 18 Uhr, Zentrumsplatz.

## Jassnachmittag

Schieber einfach, 13.45 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15, Altersverein Birsfelden.

## Kunstausstellung

Tobias Lauck, Gemälde und Zeichnungen, 16 bis 19 Uhr, Birsfelder Museum.

## Sa 5. Bauernmarkt

Diverse Stände, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.

## Naturexkursion

Landschaft, Flora und Vögel in Muttentz Ost, Leitung Heinzer Lenzen, NVVB, Treffpunkt 13 Uhr, Tramhaltestelle Muttentz Dorf (<http://nvvbirsfelden.ch/anmeldung-anlaesse>).

## Theaterfestival 2020

Hope Hunt & The Ascension into Lazarus, Oona Doherty (Nordirland), 19 Uhr, Theater Roxy, [www.theater-roxy.ch](http://www.theater-roxy.ch).

**Kreuzwörter**

**Die Lösungswörter und die Gewinnerin**

BA. Die Lösungswörter der beiden Kreuzwörterrätsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Fuenfliber» (Nr. 28/29) und «Wehrsteuer» (Nr. 30/31). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Jacqueline Köhle aus Birsfelden gezogen. Sie darf sich über einen Pro Innerstadt Geschenkbond im Wert von 50 Franken freuen und wurde persönlich benachrichtigt.

Wir gratulieren der Gewinnerin ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln und bei der Lektüre des Birsfelder Anzeigers. Schicken Sie uns die vier Lösungswörter, die ab heute und in den drei weiteren Ausgaben im August erscheinen werden, zusammen bis am Dienstag, 1. September, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an folgende Adresse: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Oder senden Sie uns eine E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrer Postadresse an [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch).



**Birsfelder Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage  
 1 288 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2019)

**Adresse**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel.  
 Telefon 061 264 64 92  
[redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)  
[www.birsfelderanzeiger.ch](http://www.birsfelderanzeiger.ch)

**Team**  
 Daniel Schaub (Redaktionsleitung, das),  
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: [inerate@birsfelderanzeiger.ch](mailto:inerate@birsfelderanzeiger.ch)  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
[www.lokalzeitungen.ch](http://www.lokalzeitungen.ch)

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Spärlichkeit	Schweizer TV-Moderatorin (Anna)	Greifvogel	Fussnägelpflege	Hammelkeule	Ort südlich von Biasca	Weltall	Gewürz	Variétékünstlerin	Fischfett	Abmachung, Kontrakt	
Ort an der Gotthardlinie					engl.: Laden			Abk.: Aargauer Turnverband			
Sprechgesang (engl.)			Kurzwort für ein Urreptil	4		chem. Verbindung					
hab-süchtig					ugs.: Sprung			in Münzen und Scheinen			
hin und ...			Schweizer Oscar-Gewinner (Arthur)			der Nahe und Mittlere Osten			3		
Gesamtheit der Gene	9				Kurzform von Assistent		8	Freude, Genuss		Laut der Katze	
Unbeweglichkeit	Schrott		gewalt-same Weg-nahme			Witterung, über lange Zeiträume betrachtet				2	
Alp-segen	span. Stoss-degen	Best-leistung	Vorname d. Schweizer Radprofis Cancellara	7	Metall-faden	italie-nisch: ihr; euch	glatt, glänzend	ugs.: wüst, wild	Lausanner Rapper	Mann zu Pferd	Sicher-heit Leis-tender
Kurort am Meer						essbare Früchte Heil-pflanze			Wasser-vogel	Berg der Silvret-tagruppe (Pliz ...)	
Spiel-karten-farbe		1	Ort im Unter-engadin					Küchen-gerät			
gemein-schafts-unfähig						Presse-, Künst-lerver-tretung		10			
be-stimmter Artikel			Laub-baum				Bergpfad				
Musik: mässig langsam (ital.)					5	Truppen-unter-kunft			6		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 1. September alle Lösungswörter des Monats August zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbond im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!